

# Mitgliederbestand

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1924)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Tötungsdauer für eine Waldameise beträgt durchschnittlich 3,3 Minuten; für andere Insekten je nach der Species mehr oder weniger.

Der Tod der Opfer erfolgt unter sehr charakteristischen Symptomen: Unkoordinierte Bewegungen mit den Extremitäten, tonisch-klonische Krämpfe derselben, Zittern der Antennen etc., plötzlicher Exitus letalis mit nachheriger Erschlaffung des ganzen Körpers. Durch eine grössere Anzahl von variierten Experimenten wird der Nachweis geleistet, dass, was bisher nur vermutet wurde, der Tod durch ein Gift zustande kommt, das der Ameisenlöwe durch den Kanal, den Mandibel und Maxille bilden, in die Wunde des Opfers fliessen lässt.

Die Natur des Giftes ist noch unbekannt, indes dürfte es sich nach der Wirkungsweise und per analogiam zu schliessen, um ein Toxalbumin handeln. (Autoreferat)

Diskussion: Herren Baltzer, Steiner-Baltzer, Rytz und der Vortragende.

---

## Mitgliederbestand.

Laut Beschluss des Vorstandes vom 15. November 1924 wird das Mitgliederverzeichnis nur noch alle 3 Jahre in den «Mitteilungen» vollständig abgedruckt. An Stelle desselben wird jeweilen dem laufenden Jahrgange der «Mitteilungen» eine Uebersicht über die Mutationen im Mitgliederbestand beigegeben.

### Vorstand.

Präsident: Prof. Dr. W. *Rytz*.  
Vizepräsident: Dr. Alfr. *Schmid*  
Sekretär: Dr. H. *Thalmann*.  
Kassier: Dr. B. *Studer*,  
Archivar: Dr. G. *von Büren*.  
Bibliothekar: Dr. Th. *Steck*.

Redaktor: Dr. H. *Rothenbühler*.  
Beisitzer: Prof. Dr. Ed. *Fischer*,  
Dr. G. *Surbeck*.  
Prof. Dr. Chr. *Moser*,  
Prof. Dr. H. *Strasser*.

### Redaktionskommission.

Prof. Dr. W. *Rytz*  
Prof. Dr. Ed. *Fischer*.

Dr. H. *Rothenbühler*.  
Dr. Th. *Steck*.

### Bernische Naturschutzkommission.

Präsident: Dr. L. *von Tschanner*.  
Vizepräsident: Prof. Dr. Ed. *Fischer*.  
Sekretär: Prof. Dr. W. *Rytz*.

Mitglieder: Prof. Dr. F. *Baumann*,  
Dr. Ed. *Gerber*, Dr. R. *Jenzer*,  
M. *Petitmermet*.

**Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:**

1. Prof. Dr. F. *Schaffer*, Bern.
2. Prof. Dr. F. *Kobi*, Pruntrut.
3. Dr. J. *Bütikofer*, Bern.

**Im Jahre 1924 sind gestorben:**

1. Seminarlehrer J. *Studer*.
2. Dr. med. J. *Michalski*.
3. Obergärtner Alex. *Schenk*.
4. P.-D. Dr. med. Max *Steiger*.

**Im Jahre 1924 wurden gestrichen:**

1. Dr. phil. Ed. *Guillaume*.
2. Prof. Dr. E. *Landau*.
3. Dr. phil. T. P. *Pillay*.
4. Ingenieur H. *Roth*.
5. Prof. Dr. H. *Richter*.
6. Dr. phil. W. *Staub*.
7. stud. phil. Ed. *Trümpy*.

**Im Jahre 1924 sind ausgetreten:**

1. Dr. phil. Adr. *Renfer* (März).
2. Pd. Dr. E. *Lenz* (März).
3. Oberförster v. *Greyerz* (April).
4. W. H. *Scheuchzer* (Juni).
5. Oberingenieur O. *Lütschg* (Juni).
6. Dr. med. E. *Rychner* (Okt.).
7. Dr. phil. Alfr. *Troesch* (November).

**Im Jahre 1924 sind eingetreten:**

1. Dr. phil. O. *Schreyer*, Gymnasiallehrer, Bern, Kasernenstrasse (Febr.).
2. Dr. med. Hans *Frey*, Direktor des Inselspitals Bern (April).
3. cand. phil. Rolf *Rutsch*, Bern, Waisenhausplatz (April).
4. Ingenieur Hans *Habich*, Bern, Engeriedweg 15 (November).
5. Dr. med. Paul *Nigst*, Arzt, Bern, Monbijoustrasse 49 (November).
6. stud. phil. Kurt *Surbeck*, Bern, Wabernstrasse 14 (November).
7. Dr. med. O. *Imhof*, Arzt, Bern, Luisenstrasse 42 (November).
8. stud. med. René *Baethge*, Bern, Monbijoustrasse 123 (November).
9. Dr. med. Peter *Schüpbach*, Arzt, Bern, Junkerngasse 59b (Dezb.).

Mitgliederzahl auf 31. Dezember 1924: 263.